

Produktbeschreibung



Hochhitzebeständiger Speziallack für den Einsatz auf Stahluntergründen.

- sehr gute Haftung auf verschiedenen veredelten Stählen und Guss
- Hoher Korrosionsschutz
- einfache Verarbeitung
- Dauertemperaturbeständigkeit bis 500°C

Anwendungsbereiche



- Geeignet für Eisen- und Stahlkonstruktionen, die hohen Temperaturen und großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, wie z. B. Kfz-Auspuff, Heizkessel, Schornsteine, Abgasanlagen, Öfen.

Produkteigenschaften



Bindemittelbasis	Polymer modifiziert
Farbton	silber
Lieferviskosität	20 +/- 5 s (4 mm DIN- Auslaufbecher) ¹⁾
Dichte	ca. 0,87 g/cm ³
Festkörpergehalt	ca. 21% (Gew.) ca. 14% (Vol.)
VOC-Gehalt	< 700 g/l
Ergiebigkeit (theoretisch)	ca. 5,83 m ² /kg Bei einer empfohlenen Trockenschichtdicke von 40 µm. Overspray berücksichtigen!

¹⁾ Das Lackmaterial ist homogen miteinander zu vermischen (ca. 2-5 Minuten, mech. Rührwerk empfohlen).

Alle angegebenen Werte sind bei 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Vorbereitung Substrat / Untergrund



Untergrund	Vorbehandlung
Stahl	Die Oberfläche muss sauber, trocken, fest und frei von Rost und anderen Fremdschichten sein. Zur Erzielung der besten Ergebnisse ist vorzugsweise Strahlen nach DIN EN ISO 12944 Teil 4, Normreinheitsgrad SA 2 ½ zu empfehlen. Vorbehandlungen wie Phosphatieren erhöhen die Schutzwirkung.
Altanstrich	Die Tragfähigkeit und Haftung von Altbeschichtungen ist durch eine Probebeschichtung zu überprüfen.
verzinkter Stahl	Bedingung für eine einwandfreie Haftung der Beschichtungsstoffe sind trockene und saubere Oberflächen der Verzinkung. Neben Verunreinigungen wie Fett, Öl, Staub usw. müssen insbesondere Zinksalze vollständig entfernt werden.
Aluminium/Edelstahl	Sorgfältig entfetten und alle die Haftung beeinträchtigenden Verunreinigungen vor Auftrag der Beschichtung entfernen.

Beschichtungsvorschlag / Schichtaufbau



Untergrund	Grundbeschichtung	Deckbeschichtung
Stahl	entfällt	SISO-1K-Aluminiumlack Art.-Nr.: 7020-0001-0, $\approx 40\mu\text{m}^{2)3)4)}$
Guss		

²⁾ die erforderliche Lackschichtdicke kann je nach spezifischem Anforderungsprofil variieren.

³⁾ eine Überlackierung ist nach ca. 5 -10h möglich.

⁴⁾ Eine bedingte Lösemittelbeständigkeit (vorübergehende Belastung) wird nach ca. 1 - 2 h bei 200 °C erreicht. Die optimalen Filmeigenschaften und die volle chemische und mechanische Belastbarkeit werden nach der ersten Hitzebelastung (ca. 1 h bei mindestens 400 °C) erreicht.

Der Beschichtungsaufbau, die Anzahl der Lackschichten, sowie die erforderliche Lackschichtdicke richten sich nach der Beschaffenheit der Oberfläche und den auftretenden Beanspruchungen

Applikation



Verfahren	Düsenbohrung	Druck	Verarbeitungsverviskosität ³⁾
Druckluftspritzen	1,5 – 2,5 mm	3,0 – 5,0 bar	Lieferviskosität
Airmix	0,28 – 0,48 mm	50-150 bar (Material) 1-4 bar (Zerstäuberluft)	Lieferviskosität
Airless	0,28 – 0,48 mm	150-200 bar (Material)	Lieferviskosität
Walzen & Streichen ⁴⁾	entfällt	entfällt	Lieferviskosität

³⁾ Produkt ist unverdünnt zu verarbeiten

⁴⁾ mit weichem Pinsel auftragen (nicht verreiben)

E-Statik-Einstellung: n/a

Verarbeitungstemp.: ≥ 10°C Objekttemperatur (3°C über Taupunkt)

Luftfeuchtigkeit: Opt. 40-60 % r.F.
Max. 80 % r.F.

Gerätereinigung: Mit Gerätereiniger (VOC frei) Art.-Nr.: 3001028 oder
Washverdünnung Art.-Nr.: 3002001

Trocknung



Trockengrad in Anlehnung an DIN EN ISO 9117	Lufttrocknung bei 20°C (bei 65 % relativer Luftfeuchtigkeit)	forcierte Trocknung bei 100°C (Ablüftzeit ca. 15 min)
Staubtrocken	nach ca. 30 min ⁵⁾	-
Klebfrei	nach ca. 60 min ⁵⁾	-
Montagefest	nach ca. 7 Stunden ⁵⁾	nach 60 min ⁵⁾

⁵⁾ Die genauen Trockenzeiten und Trockengrade richten sich u.a. nach Schichtdicke, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Für weitere Angaben bitte die entsprechenden Werte anfordern.

Prüfungen am kompletten Beschichtungssystem sollten nur nach der endgültigen Aushärtung nach ca. 1-2 Wochen durchgeführt werden.

Lagerung / Gebinde

Material	Lagerstabilität	Bedingungen
Stammlack	12 Monate	Geschlossen, bei 5 – 30 °C lagern



Verfügbare Verpackungsgrößen:

Stammlack
20 kg - Hobbock

Gesundheit und Sicherheit



Bitte lesen Sie das entsprechende Sicherheitsdatenblatt und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Sprühnebel nicht einatmen. Hautkontakt vermeiden. Spritzer auf der Haut müssen umgehend mit geeignetem Reiniger, Seife und Wasser entfernt werden. Augen gründlich mit Wasser ausspülen und unverzüglich medizinische Hilfe aufsuchen.